

Psychiatrische IV-Gutachten

Qualitätsleitlinien 2012

asim Fortbildungsveranstaltung
19.09.2012

Renato Marelli

Präsident der Schweiz.
Gesellschaft für
Versicherungspsychiatrie

Autoren

- Colomb Etienne
- Dittmann Volker
- Ebner Gerhard
- Hermelink Monika
- Hoffmann-Richter Ulrike
- Kopp Hans-Georg
- Mager Ralph
- Marelli Renato
- Pizala Heribert
- Rabovsky Kristin
- Rajower Inès
- Vallon Pierre
- *Mosimann H.J.*
- *Murer Erwin*

Ziel und Zweck

- Beurteilung der Leistungsfähigkeit
- Mittel:
Qualitativ hochstehende Gutachten
- Einheitliche Methodik im Begutachtungsprozess
- Einheitliche Form und Inhalt
- Präzise, zuverlässig, reproduzierbar

Inhalte

- Der Gutachter
- Kontext der Begutachtung
- Methodik
- Formale Kriterien
- Versicherungsmedizinische Würdigung
- Weiterführende Literatur

Gutachter

- Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie
- Arzt in Weiterbildung
 - ◆ unter Anleitung und Kontrolle von erfahrenem Facharzt
 - ◆ Teiluntersuchung durch Facharzt
 - ◆ Verantwortung des Facharztes
- Cave Befangenheit

Die juristischen Anforderungen

- Gutachten für die streitigen Belange umfassend,
- auf allseitigen Untersuchungen beruhend,
- Beschwerden, Vorakten und Anamnese berücksichtigend,
- medizinisch einleuchtend,
- Unklarheiten aufdeckend,
- Schlussfolgerungen begründet.

Bedeutung der Leitlinien

- Für den Gutachter: Empfehlung
- Abweichung im Einzelfall möglich
- Hilfe für Begutachtungsprozess und
- Strukturierten Aufbau des Gutachtens
- Für den Rechtsanwender: Orientierung zur Beurteilung der Qualität

Zuständigkeit

- Auftraggeber:
 - ◆ Adressat des Gutachtens
 - ◆ Unklarheiten und Rückfragen
 - ◆ Versand von Kopien
- Gutachter
 - ◆ Rückfragen des Auftraggebers

Methodik

- Auftrag und Aktenanalyse
- Exploration
- Klinische Untersuchung
- Plausibilisierung
- Beurteilung
- Beantwortung der Fragen

Auftrag und Akten

- Auftrag durch Auftraggeber
- Sichtung der Akten
- Fragestellung erfassen
- Auftrag annehmen oder ablehnen
- Akten ergänzen (lassen)
- Aktenauszug erstellen
 - ◆ Detaillierte Aktenanalyse
- Vorbereitung der Untersuchungen

Auftrag

- Klare, rein medizin. Fragestellung
- Rechtlicher Kontext erklärt
- Sämtliche Akten in verständlicher resp. leserlicher Form
- Gutachter kann Anpassung der Fragestellung verlangen
- Gutachter ist ermächtigt, weitere Akten einzuholen. Dem Gutachten beilegen.

Aktenanalyse

- Aktenstück identifizierbar
- Autor und Adressat des Aktenstücks
- Aktenstücke gewichten
- Medizinische und nichtmedizinische Dokumente mit Focus auf
- Psychopathologie
- Verhaltensbeobachtung

Untersuchung, allgemein

- Genügend Zeit, ev. mehrfach explorieren
 - ◆ Datum und Zeit angeben
- Professionelle Dolmetscher
 - ◆ Name und Sprache angeben
- Anwesenheit/Befragung von Dritten im Ermessen des Gutachters
 - ◆ Gut dokumentieren
- Aufklärung des Versicherten
- Diskrepanzen klären

Ablauf der Untersuchung

- Offenes Interview
- Vertiefendes Interview
- Jetziges Leiden
- Klärendes Nachfragen
- Systematische Anamnese

Exploration

- Heredität, persönliche Anamnese
- Soziale und berufliche Anamnese
- Krankheits- und Systemanamnese
- Einschneidende Erlebnisse
- Beschwerden
- Arbeitsanamnese
- Tagesablauf
- Bisherige Behandlungen
- Zukunftsvorstellungen

Klärendes Nachfragen

- Diskrepanzen zu Angaben in den Akten
- Analyse der Interaktion
- Spezifische Anamnese zur Persönlichkeit
- Bei unklaren wichtigen Angaben Zusammenfassung des Gutachters verifizieren lassen.

Untersuchung

- Verhaltensbeobachtung
- Befunde im Fachgebiet
- Dauer der Untersuchung
- Ev. zeitversetzte zweite Untersuchung
- Zusatzuntersuchungen
 - ◆ Apparativ, Labor, Test
 - ◆ Spezifität, Sensitivität beachten

Plausibilisierung

- Adäquate Methoden verwendet?
- Notwendige Angaben und Befunde erfasst?
- Konstanz der Befunde
- Konsistenz der Befunde
- Spezifische Test ?
- Symptomvalidierung ?
- Klinischer Befund entscheidend !

Funktionale Beurteilung

- Psychische Funktionen
- Aktivitäten
- Partizipation
- Zum Beispiel anhand von:
Mini-ICF
- Neu auch Beschreibung des
positiven Leistungsbildes

Leistungsfähigkeit

- Kontextfaktoren
 - ◆ Anforderungen
- Leistungsfähigkeit relativ
- In einer bestimmten Eigenschaft:
„Partizipationsfähigkeit“
- Mögliche Massnahmen zur
Verbesserung
- Potentielle Leistungsfähigkeit

Fremdanamnese

- Cave: Schweigepflicht
- Kann wichtiger Bestandteil sein
- Nicht in jedem Fall zwingend erforderlich

Beurteilung

- Integration von
- Akten
- Anamnese
- Exploration
- Untersuchung
- Zusatzuntersuchungen
- Plausibilisierung

„Überwindbarkeit“

- „Überwindbarkeit“ ist ein unbestimmter Rechtsbegriff
- Psychiater liefert Grundlagen um Frage der Überwindbarkeit rechtlich zu entscheiden

Zumutbarkeit von Massnahmen

- Zumutbarkeit ist ein unbestimmter Rechtsbegriff
- Beinhaltet medizinische Elemente
- Beschränkung auf diese Elemente
- Bsp. Medizinische Gründe gegen eine Tätigkeit
- Bsp. Nutzen-Risiko-Verhältnis einer Behandlung

Prognose

- Veränderung des Zustandes zu erwarten ?
- Wie ? In welcher Zeit ?
- Mit welchen Massnahmen ?
- Ist mit bedeutsamer Veränderung der Arbeitsfähigkeit zu rechnen ?
- Ev. Angabe wann Neubeurteilung empfohlen

Zusammenfassung

- Aktenanalyse
- Vorliegen einer Krankheit oder Störung
- Funktionszustand
- Kontextfaktoren
- Aktuelle Leistungsfähigkeit
- Zumutbarkeit
- Potentielle Leistungsfähigkeit

Literatur

- Qualitätsleitlinien für psychiatrische Gutachten in der Eidg. Invalidenversicherung
Schw. Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, 2012
- Riemer-Kafka G. Versicherungsmedizinische Gutachten. Stämpfli. Neuauflage 2012
- Hoffmann-Richter U., Jeger J., Schmidt H. Die ärztliche Begutachtung. Theorie-Methodik-Praxis. 2012
- Linden M., Baron S., Muschalla B. Mini-ICF-APP. Huber. Bern 2009

VIELEN DANK !